

# bauwerk online

Nr. 6 / 17. Oktober 2017

Liebe Leserinnen und Leser,

neue Einblicke sind das Thema unseres heutigen Newsletters: Der mexikanische Botschafter besuchte unser Zementwerk in Rüdersdorf und verschaffte sich vor Ort einen Eindruck von der Arbeit im Werk, aber vor allem auch von den dort vorhandenen Ausbildungsmöglichkeiten.

Unsere Lkw-Fahrer sind aus dem Fahrerhaus ausgestiegen und haben sich auf den Fahrradsattel geschwungen, um hautnah im Großstadtverkehr zu erleben, wie man sich als Zweiradfahrer fühlt. Die Aktion war der Auftakt unserer Verkehrssicherheitskampagne unter dem Motto "Perspektivenwechsel".

Die Skulpturen und Gemälde von Alicia Paz, einer in Mexiko geborenen Künstlerin, lassen dem Betrachter viel Raum für eigene Interpretationen, Ihre erste große Außenskulptur entstand mit Unterstützung von CEMEX.

Wir möchten Sie an diesen neuen Einblicken teilhaben lassen und wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Ihr bauwerk online-Team von CEMEX Deutschland

## Inhalt



### Mexikanischer Botschafter zu Gast im Werk Rüdersdorf

Anfang Oktober besuchte Ihre Exzellenz, der mexikanische Botschafter Rogelio Granguillhome Morfin, zusammen mit dem mexikanischen Gesandten Alejandro Rivera, dem Leiter der Wirtschaftsabteilung Héctor Alcántara, seiner Mitarbeiterin Natascha Geistmann und der Kulturattachée Susana Garduno die CEMEX Deutschland AG in ihrem Zementwerk in Rüdersdorf bei Berlin.

Die Gesandtschaft traf dort auf den Vorstandsvorsitzenden Rüdiger Kuhn mit seinem Management Team. Schwerpunkte des Besuches waren neben der allgemeinen Vorstellung des Unternehmens insbesondere ein Besuch des Leitstandes, auf dem Henning Weber, VP Cement Operations in Deutschland und der Tschechischen Republik sowie Hausherr am Standort Rüdersdorf, den interessierten Besuchern die Herstellung von Zement erklärte.



**Mit großen Interesse verfolgte der mexikanische Botschafter (links) die Erläuterungen von Henning Weber, VP Cement Operations in Deutschland und der Tschechischen Republik.**

(Foto: CEMEX Deutschland AG / Alexandra Decker)



**Im Anschluss ging es zum Ausbildungszentrum, dort zeigte Ausbildungsleiter Michael Seim (3.v.l.) das duale Ausbildungsmodell, und die Besucher konnten den anwesenden Auszubildenden bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen.**

(Foto: CEMEX Deutschland AG / Alexandra Decker)

CEMEX Deutschland spielt im internationalen Verbund der Unternehmensgruppe, die in Mexiko zu einem der renommiertesten und größten Unternehmen zählt, in einigen bedeutenden Bereichen eine wichtige Rolle. Sowohl die duale Ausbildung als auch die Vorreiterfunktionen in der Produkttechnologie und im Einsatz alternativer Brennstoffe machen den Standort zu einem strategischen Ankerpunkt im Konzerngefüge. Davon konnte sich der Botschafter heute ein Bild machen.



**Verkehrssicherheitskampagne: LKW-Fahrer wechseln vom 40-Tonner aufs Fahrrad**

Mit der aktuellen Verkehrssicherheitskampagne will CEMEX Deutschland auf die unterschiedlichen Wahrnehmungen verschiedener Verkehrsteilnehmer aufmerksam machen. An der Auftaktveranstaltung „CEMEX Logistik Fahrradtour 2017“ Anfang September nahmen nicht nur Silo-LKW-Fahrer der CEMEX Logistik teil, sondern auch Inhaber und Fahrer von Subunternehmen.



**Unter fachkundiger Führung des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs ADFC radelten die 25 Teilnehmer etwa 13 Kilometer quer durch die Innenstadt von Berlin.**

(Foto: CEMEX Deutschland AG / Alexandra Decker)

„CEMEX ist weltweit mit tausenden von LKW unterwegs. Vor allem in Großstädten besteht erhöhte Unfallgefahr, wobei Radfahrer als Verkehrsteilnehmer naturgemäß die Schwächeren sind. Wir möchten Unfälle unbedingt vermeiden. Heute wollen wir deshalb die Sicht des Radfahrers selbst erleben und besser verstehen“, erklärte Gerhard Uhl, Vice President Chain Supply & Logistics, den Teilnehmern. „Die Unterstützung des ADFC ist für uns sehr wertvoll, weil wir andererseits auch Radfahrer an den Erfahrungen des LKW-Fahrers teilhaben lassen wollen. Defensives Fahren auf beiden Seiten ist der beste Weg, Unfälle zu vermeiden.“



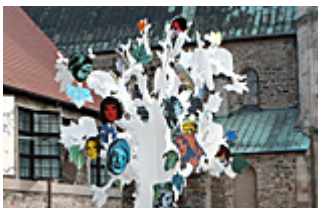
**Bei der Tour durch den Berliner Stadtverkehr war der Weg das Ziel: Es ging darum zu erkennen, wo besondere Gefahren für Radfahrer lauern, und sich Gedanken zu machen, wie man im Fahrerhaus des LKW besser reagieren kann, um Radfahrer nicht zu gefährden. Fachleute des ADFC erläuterten an verschiedenen Stopps, wie sich die Verkehrssituation aus Sicht des Radfahrers darstellt.**

(Foto: CEMEX Deutschland AG / Alexandra Decker)

Jens Schilling, Inhaber einer Spedition, die im Auftrag von CEMEX Beton ausliefert, radelte mit. Seine Motivation: „Wir hatten mit unseren Fahrmischern in den vergangenen Monaten ein paar kritische Situationen, an denen Zweiradfahrer beteiligt waren. Ich habe deshalb gerne bei dieser Aktion mitgemacht. Denn selbstverständlich wollen wir möglichst unfallfrei fahren.“



Im Zuge der Verkehrssicherheitskampagne bietet CEMEX Deutschland auch Informationsveranstaltungen zum Problemfeld des toten Winkels an, um besonders Vorschulkinder und Grundschüler für diese Gefahr zu sensibilisieren. Darüber hinaus sind weitere Fahrradtouren für LKW-Fahrer geplant und die Teilnahme an Fahrradevents.



#### **Mit Beton von CEMEX Deutschland geschaffen: Kunstobjekte von Alicia Paz und Nathan Coley**

Ihre ungewöhnliche Stahl-Beton-Baum-Skulptur nennt die in Mexiko geborene Künstlerin Alicia Paz „Island of Dolls“ (Insel der Puppen). Auf ihrer ersten großen Außenskulptur hat die Künstlerin Emaillie-Gesichter von Frauen aus allen Zeiten angebracht: Als „Früchte des Baums“ lassen sie dem Betrachter Raum für eigene Assoziationen. Für die Realisierung des Kunstprojekts haben sich CEMEX Deutschland und die mexikanische Botschaft gemeinsam engagiert. CEMEX Deutschland stand der Künstlerin mit fachlichem Rat bei der Wahl des passenden Betons zur Seite und hat knapp 3 m<sup>3</sup> Material für den Betonsockel gespendet. Zu finden ist die "Insel der Puppen" im Skulpturen-Park des Kunstmuseum Kloster "Unsere Lieben Frauen" in Magdeburg.



**Unter den Gästen bei der offiziellen Übergabe der Werke waren neben der Künstlerin selbst, (v.l.n.r.) Benedikt Jodocy, Vice President Human Resources, Legal and Communication & Public Affairs, der mexikanische Botschafter Rogelio Granguillhome Morfin, Rüdiger Kuhn, Vorstandsvorsitzender von CEMEX Deutschland, und Rainer Roba, Chef der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt und Minister für Kultur.**  
(Foto: CEMEX Deutschland AG / Alexandra Decker)

Neu im Skulpturenpark in Magdeburg hinzugekommen ist auch ein Werk des Schotten Nathan Coley. Es handelt sich um eine große Betonfläche, die Menschen als Bühne nutzen sollen. Sie heißt „For Other People; and Other Work“ - übersetzt in etwa: "Für andere Leute; und andere Kunstwerke". Beide Kunstwerke - der Baum und die Betonfläche - wurden vor Ort gebaut. Dafür waren die Künstler, die in Großbritannien leben, mehrmals nach Magdeburg gereist.



**Die neuen Skulpturen lockten zahlreiche Gäste ins Magdeburger Kunstmuseum Kloster "Unsere Lieben Frauen".**  
(Foto: CEMEX Deutschland AG / Alexandra Decker)

Weitere Infos:

[www.kunstmuseum-magdeburg.de/de/museum/aktuell.html](http://www.kunstmuseum-magdeburg.de/de/museum/aktuell.html)

---

Redaktionskontakt bauwerk online: Alexandra Decker, Mechthild May-Jakoby  
Tel.: 030 / 33009-238 E-Mail: [bauwerk.de@cemex.com](mailto:bauwerk.de@cemex.com)

---

[www.cemex.de](http://www.cemex.de) [Nutzungsbedingungen](#) [Impressum](#) [Druckansicht](#) [Anmelden](#)